



## PAKISTAN

### Laufende von der Glückskette mitfinanzierte Projekte

Hilfsorganisation	Projekt
Caritas Schweiz	<b>Reparaturen von zerstörten Installationen</b> Nach den schweren Überschwemmungen in Pakistan im Sommer 2010 unterstützt das Projekt die Reparaturen von je zwei Dutzend Mikro-Wasserkraftwerken und Wassermühlen. Die Begünstigten sollen sich selber an diesen Arbeiten in cash-for-work Programmen beteiligen.
Caritas Schweiz	<b>Reparatur von Brücken, Bergstrassen und Pfaden</b> Die schweren Regenfälle haben die Brücken und Bergstrassen im Himalaya-Gebirge weitgehend zerstört. Die Dörfer wurden von der Aussenwelt abgeschnitten. Die Reparatur dieser Infrastruktur und der Einbezug der lokalen Bevölkerung ist das Ziel dieses Projektes.
CBM Schweiz	<b>Medizinische Unterstützung für Behinderte</b> In Pakistan leben ungefähr 15-18 Millionen behinderte Menschen. Nachdem CBM in der Nothilfe im Charsadda Distrikt unter anderem Nahrungsmittel verteilte, wird nun in einem Nachfolgeprojekt der Zugang zu medizinischer Versorgung für Behinderte oder die Prävention von Behinderungen verbessert.
Handicap International	<b>Rehabilitation und Wiederaufbau von Häusern</b> Dieses Projekt unterstützt betroffene Familien nach den verheerenden Überschwemmungen in Pakistan dabei, ihre zerstörten oder beschädigten Unterkünfte zu reparieren oder wieder aufzubauen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Familien mit behinderten, älteren oder chronisch kranken Menschen. Diesem Umstand soll auch im behindertengerechten Bauen und mit Gehhilfen Rechnung getragen werden.
Heilsarmee	<b>Stärkung der Gemeinschaften</b> Die Begünstigten dieses Projektes sehen ihre Lebensqualität und ihre Selbstständigkeit durch Ausbildung und Stärkung der Gemeinschaft stark verbessert. Schwerpunkte dabei sind vor allem Hygiene, Menschenrechte und soziale Anliegen. Daneben soll aber auch der Umgang mit den Risiken weiterer Katastrophen thematisiert werden.
HEKS	<b>Rehabilitation und Wiederaufbau von Schulen</b> Das Projekt reagiert auf die grossen Überschwemmungen in Pakistan im Juli und August 2010. Bei den schweren Überschwemmungen wurden viele Schulen zerstört. Die Schweizer Partnerhilfswerke werden zusammen mit Anatolian Development Foundation im Distrikt Kashmore der Provinz Sindh zwei Dutzend Schulen reparieren und ein Dutzend zerstörte Schulen wieder aufbauen mit entsprechenden sanitären Einrichtungen und Wasserzufuhr. In der Übergangszeit werden



	provisorische Schul- und Büroräume aufgestellt, um den Fortgang des Unterrichts zu gewährleisten.
Schweizerisches Rotes Kreuz	<b>Bau und Renovation von Häusern</b> Familien in der Provinz Sindh sind stark von den Zerstörungen der Überschwemmungen betroffen. Sie erhalten Unterstützung im Wiederaufbau und der Instandstellung ihrer Häuser. Sie werden dabei von Experten geschult und begleitet, ihre Häuser erdbebensicher und vor Überschwemmung geschützt wieder aufzubauen.
Solidar	<b>Wiederankurbelung der lokalen Wirtschaft</b> Dieses Projekt zielt darauf ab, das lokale Gewerbe wieder aufzubauen und unterstützt Ladenbesitzer dabei, ihre wegen der Überschwemmungen unterbrochene Tätigkeit wiederaufzunehmen. Ausserdem werden Arbeiter, welche die landwirtschaftlichen Bewässerungskanäle wiederherstellen entlohnt und Frauen in der Tierzucht und der Anfertigung von Kleidern ausgebildet.
Solidar	<b>Häuserbau</b> Nach den schweren Überschwemmungen in Pakistan im Sommer 2010 bietet das Projekt einigen hundert Familien in der Region Punjab technische und materielle Unterstützung zum Bau von Häusern (1 Raum) mit Toiletten und Waschräumen. Für die Bauarbeiten erhalten die lokalen Handwerker technisches Training und die Begünstigten sollen über hygienische Massnahmen informiert werden.
Terre des hommes – Kinderhilfe	<b>Schutz der Mütter und Kinder</b> Die Sicherheit der Frauen in Pakistan ist prekär. Deshalb haben sie nur beschränkten Zugang zu medizinischen Dienstleistungen. Dieses Projekt sorgt in zwei Distrikten im Norden Pakistans dafür, dass Frauen und Jugendliche, insbesondere junge Mütter und Schwangere, Zugang zu spezifischen Gesundheitsdiensten erhalten. Gesundheitseinrichtungen werden wieder aufgebaut und die Förderung von Hygienemassnahmen wird unterstützt. Schliesslich sorgen Kinderschutzzentren dafür, dass Kinder ein sicheres Umfeld haben und in die Schule zurückkehren können.



## Abgeschlossene von der Glückskette mitfinanzierte Projekte

Hilfsorganisation	Projekt
Caritas Schweiz	<b>Notunterkünfte</b> In diesem Nothilfeprojekt in der Provinz Sindh im Süden Pakistans werden Notunterkünfte für betroffene Familien erstellt. Zudem wird mit dem Desinfizieren von Brunnen und weiteren Hygienemassnahmen der Zugang zu Trinkwasser verbessert.
Caritas Schweiz	<b>Provisorische Unterkünfte</b> In diesem Projekt wurden provisorische Häuser errichtet, in denen die betroffenen Familien Unterkunft finden, bis ihre Häuser wieder aufgebaut sind. Weil in Nordpakistan der Winter nahte, mussten die Häuser rasch aufgebaut werden.
CBM Schweiz	<b>Hygienepakete und Hilfe für Behinderte</b> Das Projekt leistet Nothilfe für die betroffene Bevölkerung im Distrikt Charsadda im Norden Pakistans. Dazu werden Nahrungsmittel und Hygienepakete an die Ärmsten verteilt. Behinderte werden mit den nötigen Ausrüstungen versorgt, damit sie wieder mobiler werden und besseren Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten.
Schweizerisches Rotes Kreuz INDIEN	<b>Reparieren des Bewässerungssystems</b> Das Projekt steht im Zusammenhang mit den grossen Überschwemmungen in Pakistan und im Grenzgebiet zwischen Indien und Afghanistan. Es geht darum, in der Bergregion Ladakh, auf indischem Territorium an der Grenze zu Pakistan, die beschädigten Bewässerungskanäle zu reparieren.
Schweizerisches Rotes Kreuz	<b>Nahrungsmittelhilfe und Gesundheitsversorgung</b> Während die meisten der von den Überschwemmungen betroffenen Familien wieder in ihre Dörfer zurückkehren konnten, waren Ende 2010 einzelne Gebiete im Norden und im Süden Pakistans noch immer überschwemmt. Für die Leute aus diesen Gebieten, die weiterhin in Zeltstädten wohnen, gewährleistet das Projekt die provisorische Versorgung mit Lebensmitteln und Gesundheitsdiensten.
HEKS	<b>Verteilung von Winterkleidern</b> Nach einer ersten Phase der Verteilung von Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs wurden in dieser zweiten Phase Kleider und Decken an die am schwersten Betroffenen im Norden Pakistans verteilt, wo seit November ein rauher Winter herrscht.
Living Education ( <i>keine Partnerorganisation der Glückskette</i> )	<b>Verteilung von Schulmaterial und Kinderkleidern</b> Dieses Projekt versorgt Kinder aus armen Familien, die ihr Hab und Gut verloren haben, mit Schulmaterial. Da es in Nordpakistan angesiedelt ist, werden bei Einbruch des Winters auch warme



	Kleider verteilt. Die Kinder werden speziell betreut, um ihre weiteren Bedürfnisse decken zu können.
Solidar	<b>Bau provisorischer Unterkünfte</b> Bis ihre Häuser wieder aufgebaut sind, leben die betroffenen Familien in Nordpakistan in provisorischen Unterkünften, die nach den Überschwemmungen eigens errichtet wurden. Die Unterkünfte verfügen auch über sanitäre Einrichtungen, die den Frauen eine Privatsphäre ermöglichen. Ein technisches Team unterstützt die Familien darin, die Statik der Unterkünfte zu gewährleisten.
Solidar	<b>Artikel des täglichen Bedarfs und Werkzeuge für die Aufräumarbeiten</b> Das Projekt unterstützt Familien, die im Punjab (in Zentralpakistan) wieder in ihre Dörfer zurückkehren, beim Neuanfang. Werkzeuge werden verteilt, um die Schlammmassen auf den Feldern und in den Häusern zu beseitigen. Damit die Leute den Winter überstehen können, werden Decken und Haushaltartikel verteilt.
Terre des hommes – Kinderhilfe	<b>Nothilfe und Freizeitaktivitäten für Kinder</b> Im Norden Pakistans wurden zum Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens von Familien und Kindern Nahrungsmittel und Artikel des täglichen Bedarfs verteilt. Für die von den Überschwemmungen betroffenen Kinder werden Freizeitaktivitäten organisiert und Schulmaterial verteilt, um ihre Rückkehr in die Schule zu erleichtern.
Heilsarmee	<b>Nothilfe für Umgesiedelte</b> Mit diesem Projekt konnten umgesiedelte Familien im Norden Pakistans, die provisorisch in Schulen und Kirchen untergebracht waren, mit Küchenutensilien und Bettwäsche versorgt werden. Andere Organisationen besorgten ihnen Nahrung und ein Dach über dem Kopf.
Caritas Schweiz	<b>Verteilung von Material für den täglichen Bedarf</b> Mit diesem Projekt konnten in der Provinz Khyber Pakhtunkhwa im Norden des Landes Hilfsgüter für Notunterkünfte, Küchengeräte sowie Hygieneartikel und Material für die Wasseraufbereitung verteilt werden. Es richtete sich an Familien, deren Häuser durch die Monsunregen zerstört worden waren.
Schweizerisches Rotes Kreuz	<b>Verteilung von Nahrungsmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs</b> Mit diesem Nothilfeprojekt wurden betroffene Familien in drei Provinzen des Landes mit Nahrung und Gütern des täglichen Bedarfs versorgt. Dazu gehörte auch die Verteilung von Zelten und von Medikamenten an die mobilen Kliniken des pakistanischen Roten Kreuzes.
Schweizerisches Rotes Kreuz	<b>Verteilung von Nahrungsmitteln</b> Das Projekt umfasste eine zweite Verteilung von Lebensmitteln in



	<p>Lagern und Dörfern, die bereits ein erstes Mal versorgt worden waren. Es erstreckte sich über drei Gebiete in drei Provinzen Pakistans (im Norden, im Zentrum und im Süden), wo die Bevölkerung noch nicht in der Lage war, ihren Bedarf an Nahrungsmitteln selbst zu decken.</p>
HEKS	<p><b>Nahrungsmittelhilfe und Güter des täglichen Bedarfs</b>                  Mit diesem Nothilfeprojekt wurden die bedürftigsten Familien im Distrikt Malakand (Nordpakistan) mit Lebensmitteln und Utensilien für den täglichen Bedarf (Küchengeräte, Wäsche, Seifen usw.) versorgt.</p>
Solidar	<p><b>Verteilung von Werkzeugen für Aufräumarbeiten und Notunterkünfte</b>                  Dank diesem Projekt bekamen betroffene Familien in der Provinz Nordpakistan Werkzeuge wie Garetten, Plastikplanen, Schaufeln und Hämmer, um ihre Dörfer und Häuser nach der Überschwemmung von den Schlammmassen und den Trümmern zu befreien. Sie erhielten auch das Notwendige, um aus dem nach dem Rückzug der Wassermassen übrig gebliebenen Material Notunterkünfte zu bauen.</p>
Terre des hommes – Kinderhilfe	<p><b>Nahrung, medizinische Versorgung und Schutz der Kinder</b>                  Mit diesem Projekt wurde Direkthilfe für Kinder und Familien in der Region Torkham in Afghanistan an der Grenze zu Pakistan geleistet. Güter des täglichen Bedarfs wie Mehl, Reis, Salz sowie Decken und Hygienepakete, Küchengeräte usw. wurden verteilt. Ausserdem wurden medizinische Betreuung für die Umgesiedelten und Freizeitaktivitäten für die von den Überschwemmungen am stärksten betroffenen Kinder angeboten.</p>